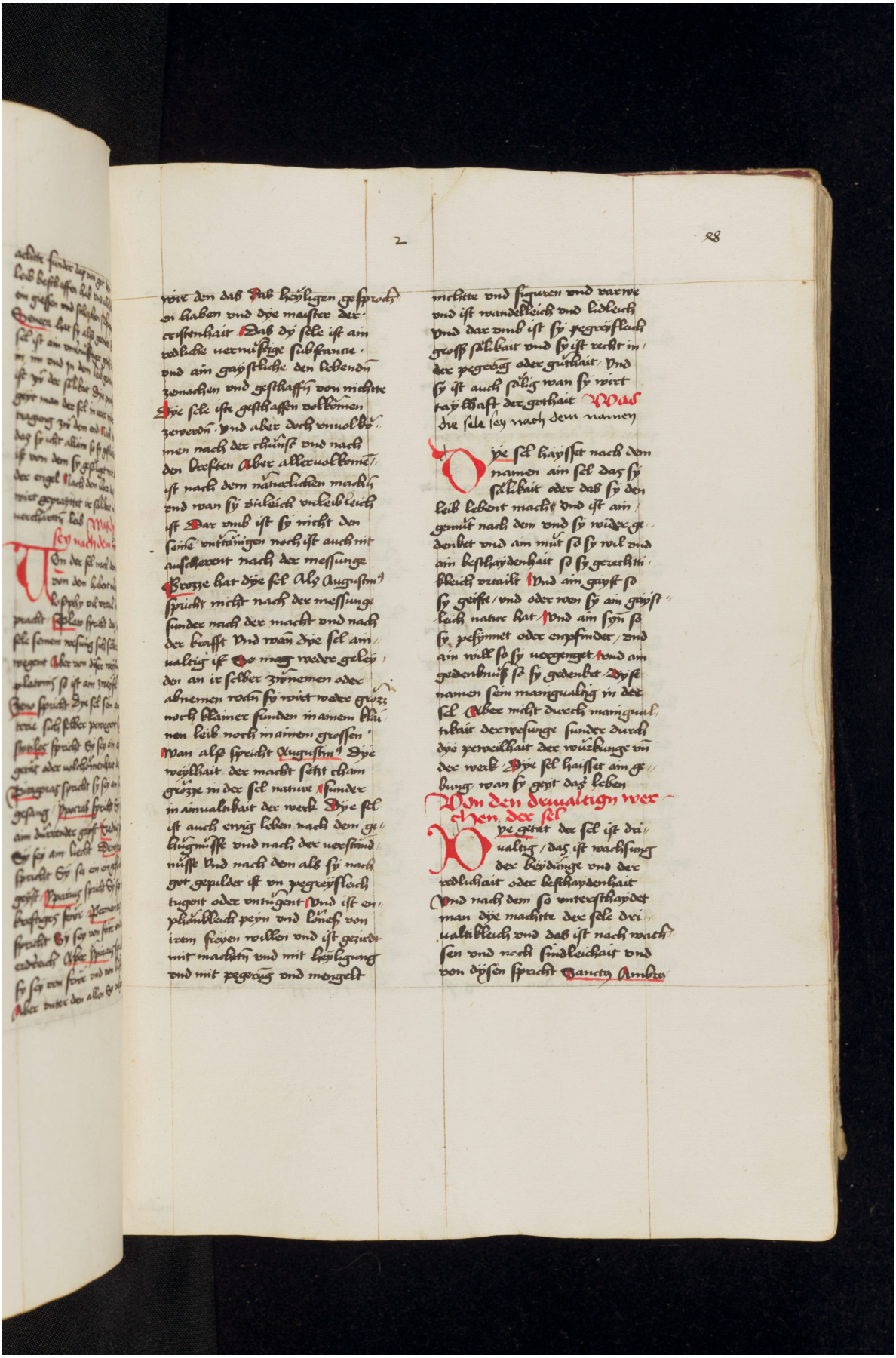
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



2 28

wie den das Pub heyligen ge sprach
en haben vnd die maister der
cristenlait Das dy sele ist am
edlicke uermistige substanze
vnd am gaystlichc den lebendn
zumachen vnd gestlaffn von nichte
Die sele ist gestlaffen vollcomen
zeweden Vnd aber dech vnuolbo
men nach der chunst vnd nach
den dresten Aber allervollcomet
ist nach dem natürlichen machs
vnd wan sy vileleich vnleibleich
ist Dar vmb ist sy nicht der
seine untrüwigen noch ist auch mit
auschezent nach der messunge
Grozze hat die sel Als Augustin
spricht nicht nach der messunge
sunder nach der macht vnd nach
der kraft Vnd wan die sel am
ualtig ist So mag wedre gelei
den an ir selber zunemen oder
abnemen wan sy viet wedre grozz
noch klainer sunder in ainen klai
nen leib noch in ainen grossen
Wan als spricht Augustin Die
weyllait der macht sezt cham
grozze in der sel nature Sunder
in ainualtikait der werk Die sel
ist auch ewig leben nach dem ge
lichgmässe vnd nach der uerstand
nusse Vnd nach dem als sy nach
got gepilder ist vn pegreyflich
tugent oder untugent Vnd ist on
plimbleich peyn vnd lonch von
iren seyen wollen vnd ist geziert
mit machten vnd mit heyligung
vnd mit pegerug vnd mergeld
nichte vnd figuren vnd varme
vnd ist wandelleich vnd lidleich
Vnd dar vmb ist sy pegreyflich
grosse sälikait vnd sy ist recht in
der pegerug oder gütkait Vnd
sy ist auch sälig wan sy wirt
tayl haft der gotkait

Was die sele sey nach dem namen

Die sel haysset nach dem
namen ain sel das sy
sälikait oder das sy den
leib lebent macht Vnd ist ain
gemüt nach dem vnd sy wider ge
denket vnd ain mut so sy wil vnd
ain besthaydenhait so sy gerechti
kleich vrteilt Vnd ain geyst so
sy geiste vnd oder wen sy ain geyst
leich natur hat Vnd ain syn so
sy zeymet oder enpfindet vnd
ain willt so sy uergenget vnd am
gedenkmuss so sy gedenket Dise
namen sein manigualtig in der
sel Aber nicht durch manigual
tikait der wesunge sunder durch
die perwillkait der würkunge vn
der werk Die sel haysset am ge
bung wan sy geyt das leben

Von den drualtigen werchen der sel

Die geist der sel ist dri
ualtig / das ist nachsinung
der beydinge vnd der
redlikait oder besthaydenhait
Vnd nach dem so unterscheydet
man die machte der sele dri
ualtikleich vnd das ist nach nach
sen vnd nach sindleichait vnd
von dysen spricht Sancta Ambro